

Partei XY
Bundesgeschäftsstelle
Musterstraße 1
10188 Berlin

Geschäftsstelle

Postfach 10 02 53
48051 Münster

Berliner Platz 8 - 10
48143 Münster

Tel. +49 (0)251 49 09 96 - 0
Fax +49 (0)251 49 09 96 - 86

bundesverband@alphabetisierung.de
www.alphabetisierung.de

Postbank Hamburg

BLZ 200 100 20
KTO 26 336-204

IBAN: DE70200100200026336204
BIC: PBNKDEFF

Vorstand

Markus Anders
Sabine Karwath
Georg List
Anna Meise

Geschäftsführer

Ralf Häder

USt.-IdNr. DE 813428370

Vereinsregister 4381
beim Amtsgericht Münster

Münster, 22. Juni 2017

Wahlprüfsteine: Positionen und Konzepte zur Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie telefonisch besprochen, übersenden wir Ihnen die angekündigten Informationen und unsere Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017. Wir bitten Sie, Ihre Positionen und Konzepte einzubringen. Auf unsere [Prüfsteine 2013](#) haben alle im Bundestag vertretenen Parteien geantwortet. Unsere Wahlprüfsteine verfolgen einen doppelten Zweck.

Verwendungszweck Ihrer Antworten:

A. Was tun für die Alphabetisierung?!

Zum einen sind die Partei-Stellungnahmen für Journalisten, Mitglieder des Bundesverbands und eine Fachöffentlichkeit aus dem Grundbildungsbereich interessant, wie zum Beispiel Akteure aus Volkshochschulen, Einrichtungen der Jugendberufshilfe, Erwachsenenbildung etc. Die Parteien beantworten vier Fragen. Die Rückmeldungen zu den Wahlprüfsteinen werden für Presseinformationen, in Beiträgen auf www.alphabetisierung.de und über die Social Media-Kanäle, über Newsletter und in Artikeln in Fachzeitschriften genutzt, die sich an Leser aus dem Alphabetisierungs- und Grundbildungsbereich sowie die allgemeine Öffentlichkeit richten.

B. Aktuelle Themen, die bewegen – leicht lesbar

Zum anderen ist es sinnvoll, wahlentscheidende Themen für die Zielgruppe der 7,5 Millionen Betroffenen angemessen für die anstehende Bundestagswahl aufzubereiten. Bitte antworten Sie deshalb in kurzen, einfachen und leicht verständlichen Sätzen. Ihre Antworten stellen wir Lehrenden und Lernenden, beispielsweise in Alphabetisierungskursen, als Diskussions- und Lernmaterial zur Verfügung. Dadurch sollen leseungeübte und politikferne Jugendliche und Erwachsene für das Thema Politik interessiert sowie über Parteien, Programme und politische Zusammenhänge informiert werden und aus erster Hand erfahren, welche Antworten und Lösungen die Parteien auf ihre Fragen haben. Wir werden die Stellungnahmen im Original-Wortlaut veröffentlichen und zudem eine Zusammenfassung der jeweiligen Kernaussagen der Bundestagsparteien publizieren. Wir werden den Text über einen Verteiler an Förder- und Hauptschulen, Jugendämtern, Jugendberufshilfeeinrichtungen, Wohlfahrtsverbänden, Jugendorganisationen und –verbänden, Strafanstalten, Beratungs- und Bildungseinrichtungen im gesamten Bundesgebiet senden und über unseren Presseverteiler veröffentlichen.

Unsere Fragen zu A und B finden Sie auf Seite 3. Wir bitten Sie um schriftliche Rückmeldungen **bis zum 31.07.2017**.

Zum Hintergrund:

7,5 Millionen können nicht richtig lesen und schreiben

Am 28.02.2011 hat die damalige Bundesbildungsministerin Annette Schavan die [leo.-Level-One Studie](#) zum Ausmaß des Analphabetismus in Deutschland vorgestellt. Zentraler Befund: Etwa 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben und haben Schwierigkeiten, ganz alltägliche Situationen zu meistern: Briefe, Formulare, Plakate, Wahlzettel oder Wahlprogramme sind für diese Menschen häufig Bücher mit sieben Siegeln! Verträge lesen, Formulare ausfüllen und einen Einkaufszettel schreiben sind für sie oft unüberwindbare Hürden.


Mit der BMBF-Kampagne [„Lesen & Schreiben. Mein Schlüssel zur Welt“](#), der [Nationalen Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener](#), dem BMBF-Förderschwerpunkt [„Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“](#) sowie mit der BMBF finanzierten leo.-Level-One Studie sind wichtige und richtige Schritte zur Förderung der Alphabetisierung in Deutschland unternommen worden. Um diese positiven Entwicklungen zu intensivieren und auszubauen, weitere Handlungsfelder zu beschreiten und zusätzliche Kooperationspartner zu gewinnen, haben Bundesbildungsministerin Johanna Wanka und die Präsidentin der Kultusministerkonferenz und sächsische Kultusministerin Brunhild Kurth am Weltalphabetisierungstag 2015 eine [„Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016 bis 2026“](#) ausgerufen. Bund und Länder wollen gemeinsam mit den Partnern der Nationalen Strategie und allen interessierten gesellschaftlichen Kräften in den kommenden zehn Jahren dafür eintreten, dass der funktionale Analphabetismus Erwachsener in Deutschland spürbar verringert und das Grundbildungsniveau erhöht werden.

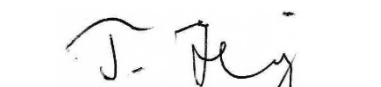
Der **Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.** ist die einzige bundesweit tätige Fach-, Service- und Lobbyeinrichtung. Betroffene erhalten unter der kostenlosen Rufnummer 0800-53 33 44 55 beim [ALFA-TELEFON](#) anonyme Beratung und Informationen über ortsnahe Lese- und Schreibkurse. Der Verband bündelt die Erfahrungen aus über 30 Jahren Alphabetisierungsarbeit. Fachtexte und leicht lesbare Materialien werden veröffentlicht und Schulungen für Mitarbeiter aus Beratungs- und Bildungseinrichtungen durchgeführt. Der Bundesverband arbeitet außerdem seit vielen Jahren im engen Kontakt mit Betroffenen zusammen.

Wir freuen uns, wenn Sie das gesellschaftlich relevante Thema Alphabetisierung und Grundbildung sowie unsere Vorstellungen dazu zukünftig noch stärker in Ihre Überlegungen und Ihre politische Arbeit einbeziehen und berücksichtigen.

Im Namen und im Interesse von 7,5 Millionen Menschen in Deutschland danken wir Ihnen schon jetzt für die Beantwortung der Fragen und freuen uns auf Ihre Antworten. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Münster


Ralf Häder (Geschäftsführer)


Tim Henning (Projektleiter ALFA-Mobil)

A. Was tun für die Alphabetisierung?!

- 1.) Welche Schwerpunkte will Ihre Partei in der [Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026](#) setzen?
- 2.) Hält Ihre Partei ein Grundrecht auf Grundbildung für sinnvoll und in welcher Form würde sich Ihre Partei dafür einsetzen?“
- 3.) Ist das Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern im Bereich der Grundbildung in der heutigen Form sinnvoll?
- 4.) Was will Ihre Partei tun, um Menschen mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten besser am politischen und gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen?
- 5.) Der Tatsache, dass so viele Menschen nicht ausreichend lesen und schreiben können, um an der Gesellschaft teilzuhaben, kann man auf zwei Arten begegnen: einerseits die Fähigkeiten der Menschen durch Unterricht erhöhen oder andererseits Texte und andere Bereiche der Gesellschaft vereinfachen. Wie positioniert sich Ihre Partei in diesem Spannungsfeld?*

B. Aktuelle Themen, die bewegen – leicht lesbar

Bitte antworten Sie in kurzen, einfach verständlichen Sätzen und Aussagen. Die Antworten stellen wir Lehrenden und Lernenden, beispielsweise in Alphabetisierungskursen, als Diskussions- und Lernmaterial zur Verfügung. Dadurch sollen leseungeübte und politikferne Jugendliche und Erwachsene für das Thema Politik interessiert sowie über Parteien, Programme und politische Zusammenhänge informiert werden und aus erster Hand erfahren, welche Antworten und Lösungen die Parteien auf ihre Fragen haben. Wir werden die Stellungnahmen im Original-Wortlaut veröffentlichen und zudem eine Zusammenfassung der Kernaussagen der Parteien publizieren.

- 1.) Was will Ihre Partei für die innere Sicherheit in Deutschland tun?
- 2.) Was will Ihre Partei unternehmen, um uns zukünftig vor Terroranschlägen zu schützen?
- 3.) Wie will Ihre Partei mit geflüchteten Menschen in Deutschland umgehen?
- 4.) Welche Schwerpunkte will Ihre Partei in der Europapolitik setzen?
- 5.) Was unternimmt Ihre Partei gegen drohende Altersarmut?
- 6.) Steuersenkungen, Investitionen, Schuldenabbau. Wofür will Ihre Partei das überschüssige Steuergeld benutzen?
- 7.) Wo will Ihre Partei im Bereich Bildung Schwerpunkte setzen?
- 8.) Trotz Mindestlohn müssen viele Familien das Gehalt aufstocken, sollte sich etwas ändern?

Wir bitten Sie um schriftliche Rückmeldungen **bis zum 31.07.2017**.

* Die Antworten der Parteien zu dieser Frage werden im ALFA-Forum Nr. 92 veröffentlicht (erscheint im November 2017).